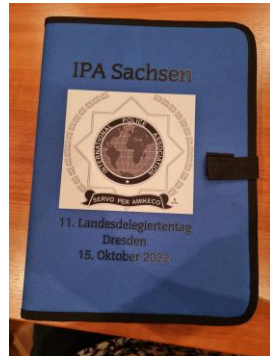


11. Landesdelegiertentag der IPA Sachsen am 15. Oktober 2022 in Dresden

Wie auf unserer Jahresmitgliederversammlung am 20. Mai 2022 beschlossen, trafen die damals gewählten Delegierten Diane, Mirko und Roman an diesem Freitag im KIM Hotel im Park zum Landesdelegiertentag ein. Leider musste Jeannette krankheitsbedingt passen. Aber da war sie nicht die einzige am heutigen Tage.



Nach erfolgter Mandatskontrolle und Aushändigung der Unterlagen konnten noch schnell ein paar Bekannte getroffen werden und dann ging es auch schon los.

Pünktlich 10:00 Uhr begrüßte Landesgruppenleiter Michael Schulz die Gäste und Delegierten. Als Ehrengäste waren Peter Herzig und der Präsident der Deutschen Sektion der IPA Oliver Hoffmann, der unmittelbar nach dem Weltkongress in Brasilien nach Sachsen gereist war, anwesend.

Im Anschluss an die Begrüßung nutze Oliver die Gelegenheit uns mit einigen Ergebnissen des Weltkongresses vertraut zu machen.

In Folge des Krieges gegen die Ukraine wurde die russische Sektion zunächst für ein Jahr suspendiert, aber nicht ausgeschlossen. Die Entscheidung fiel knapp aus, aber letztendlich setzten sich diejenigen durch, die auf dem Standpunkt, dass es sich bei der IPA Verbindung handelt und man einzelne nicht für das Handeln der Staatsführung verantwortlich machen kann. Im Zusammenhang mit dem Krieg gab Oliver dann noch einige Ergebnisse der angelaufenen Hilfen bekannt. So wurden durch die Deutsche Sektion 10.000,00 € und ein Rettungswagen zur Verfügung gestellt. Weitere 17 Rettungswagen wurden durch Deutschland, England und Spanien Gambia Verfügung gestellt.

Im Ergebnis des Weltkongresses bekommt die IPA in Kürze ein neues Logo. Wer sich das Alte mal anschaut, der wird feststellen, dass auf der dort dargestellten Weltkarte Australien, Neuseeland und Japan fehlen, was nun geändert wird.



Nach den Ausführungen von Oliver übernahm noch einmal für kurze Zeit Michael das Mikrofon. Zunächst wurde ein Versammlungsleiter benötigt. Eine Funktion für die Michael unseren Ehrengast Peter Herzig vorschlug, der das Amt nach seiner einstimmigen Wahl auch annahm. Zuvor wurde noch die Beschlussfähigkeit geprüft, die bei 33 anwesenden von 44 Delegierten gegeben war.

Danach übernahm Peter und gemäß Tagesordnung war wieder Michael am Mikro, der Tätigkeitsbericht des geschäftsführenden Landesvorstandes verlas. In Folge von Corona war die Tätigkeit des Vorstandes in großen Teilen auf Videokonferenzen beschränkt. Er ging auch darauf ein, dass in Zusammenhang mit Corona ein Mitgliederrückgang zu verzeichnen war. Ein weiteres Ergebnis ist die bevorstehende Auflösung der Verbindungsstelle Grimma/Döbeln, von der auch keine Delegierten anwesend waren. Perspektivisch wird eine weitere Verbindungsstelle von der Landkarte verschwinden, da Bautzen und Görlitz wohl fusionieren werden.

Schwerpunkte der Arbeit im Berichtszeitraum waren die Einrichtung der AG Junge IPA, in der Julia mitarbeitet, die Hochwasserhilfe für das Ahrtal, Seminare in Gimborn und die Ukrainehilfe, wobei Achim lobend erwähnt wurde.

An den Tätigkeitsbericht schloss sich eine einstündige Mittagspause, die im Hotelrestaurant bei Kartoffelspalten, Minutensteaks, Fisch und Nudeln mit Tomatensoße verbracht werden konnte.



Nach der Mittagspause ging es gemäß Tagesordnung mit dem Bericht zur Mitgliederbewegung weiter. Dabei war für den Zeitraum von 2019 bis 30. September 2022 ein Mitgliederrückgang zu verzeichnen. In diesen Jahren standen 96 Eintritten 162 Austritte aus den verschiedensten Gründen gegenüber, wobei für das laufende Jahr 33 Eintritte 33 Austritte gegenüberstehen. Das ergibt derzeit 1320 Mitglieder, von denen 14% Frauen sind und die einen altersdurchschnitt von knapp 60 Jahren aufweisen. Daraus wurde eine Aufgabe für die Zukunft abgeleitet: Wir brauchen mehr Frauen und mehr junge Mitglieder!

Der Bericht der Finanzen ergab einen Kontostand von 23.786,36 €, was für das kommende Jahr höhere Förderungen durch die Landesgruppe ermöglicht, da zuletzt ja bekanntlich kaum Veranstaltungen durchgeführt wurden.

Nachdem die Rechnungsprüfer die Entlastung des alten Vorstandes vorschlugen, wurde diese auch einstimmig bestätigt.

Die anschließende Aussprache zu den Berichten wurde durch einen Erlebnisbericht zu einer USA-Hospitation eingeleitet. Danach gab es tatsächlich verschiedene Redebeiträge, die sich auf zukünftige Aufgaben konzentrierten.

Nun kam der eigentliche Höhepunkt, die verschiedenen Wahlhandlungen. Dabei ging es zunächst um den neuen geschäftsführenden Landesgruppenvorstand. Dazu traten alle Mitglieder des alten Vorstandes wieder an. Da es keine weiteren Vorschläge gab wurde eine offene Blockwahl vorgeschlagen. Mit 37 Ja-Stimmen (33 Delegierte und 4 Vorstandsmitglieder) wurde der alte Vorstand als Neuer einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

In den folgenden Wahlgängen wurden die Rechnungsprüfer und Schiedspersonen, einschließlich Ersatzkandidaten gewählt. Für alle Funktionen gab es Freiwillige, und so wurden insgesamt 5 Personen mehrheitlich für diese Funktionen gewählt.

Zuletzt ging es um die Delegierten für den Nationalen Kongress im kommenden Oktober. Dazu waren 3 Delegierte und 2 Ersatzdelegierte zu wählen. Da es insgesamt 5 Kandidaten gab, musste über die konkrete Besetzung der Plätze eine geheime Wahl entscheiden. Dabei bekam Diane im ersten Wahlgang 34 von 37 Stimmen, auf Platz 2 folgte mit 21 Stimmen Carsten Irmer. Den dritten Delegiertenplatz teilten sich im ersten Wahlgang Thomas Böhme und Heiko Patke mit je 20 Stimmen, während auf Hans-Gerd Corbach 16 Stimmen entfielen, was ihn zum Ersatzkandidaten machte. Im zweiten Wahlgang setzte sich dann einer Stimme Mehrheit Thomas Böhme als dritter Delegierter durch.

Zum letzten Punkt der Tagesordnung ergriff noch einmal Michael das Wort. Als neuer Landesgruppenleiter dankte er Delegierten für das entgegengebrachte Vertrauen. Darüber hinaus gab er allen Delegierten eine Hausaufgabe für die kommenden 4 Jahre auf: Da zwei Vorständler sich bereits im Ruhestand befinden und ein weiterer kurz davor steht, sollen sich alle Delegierten in Verbindungsstellen darum bemühen, geeignete Nachfolger für den in 4 Jahren neu zu wählenden Landesgruppenvorstand zu finden, da diese drei Vorstandsmitglieder bereits jetzt um ihre Ablösung bitten.

Am Abend fand auf der Elbe noch eine Schlösserfahrt mit Dixieswing auf August der Starke statt. Dazu stießen dann sowohl die Begleitpersonen der Delegierten, für die am Vormittag eine Exkursion durch die Festung Dresden und ein Besuch der Frauenkirche organisiert wurde, als auch weitere Gäste hinzu. Dazu zählten unter anderem der Verbindungsstellenleiter einer polnischen Verbindungsstelle, der

Ordnungsbürgermeister von Chemnitz und, einigen sicher noch persönlich bekannt, der aktuelle Landespolizeipräsident Jörg Kubiessa.



Servo per Amikeco

International Police Association (IPA)

